



Maria Schnee in Kaltenberg

Am Dach der Buckligen Welt, im Gemeindegebiet von Lichtenegg, steht die weithin sichtbare zwei-türmige Wallfahrtskirche Maria Schnee. Sie wurde 1875 an Stelle der alten Fialkirche St. Radegundis errichtet, gestiftet aus Dankbarkeit für den besonderen Schutz der Mutter Gottes vom Ehepaar Winter aus Wien. Alle zwei Jahre ist sie Zielpunkt der Sternwallfahrt von über zwanzig Volksschulen des südlichen Niederösterreichs. Besonders beliebt sind die Maiandachten an den Maismatagen.

Kontakt

Pfarramt Lichtenegg: 02643/2221
pfarre.lichtenegg@aon.at

Weitere Atraktion

Windradbesteigung: 02643/2209

Verpflegung

Gasthof Neumüller: 02643/2205



Mönichkirchen

Auf 1000m auf dem Wechselfpass liegt die dem Namen Marias geweihte gotische Pfarr- und Wallfahrtskirche. Der Namen des Ortes geht auf Minicho zurück, einen Wandermissionar, der um 860 hier das Christentum verkündete und die erste kleine Marienkirche baute. Die Gnadenstatue ist seit dem Mittelalter Ziel vieler Pilger.

Kontakt

Pfarramt Mönichkirchen: 02649/ 259
pfarre-moenichkirchen@A1.net

Weitere Atraktionen

Größte mechanische Krippe der Welt im Modellpark
Kernstockhaus: 02649/300
Kraxlpark: info@hamari.at
Mountaincartstrecke: office@schischaukel.net
Wasserpark – Salaerium: www.moenichkirchen.at

Verpflegung

Kirchenwirt: 02649/8268
Sonnenhof Hechtl: 02649/232
Hotel Thier: 02649/281
Gasthaus Rois: 02649/20903
Gasthaus Dreiländerblick: 02649/ 298
Brettlbar Lang: 02649/257



Pinggau – Maria Hasel

Die Wallfahrtskirche Maria Hasel, heute Pfarrkirche der aufstrebenden Marktgemeinde Pinggau auf der steiri-

schen Südseite des Wechsels, geht auf eine Legende zurück: Hirten haben, als sie in den Auen der Pinka ihr Vieh weideten, im Haselstrauch eine Marienstatue gefunden. Sie wurde in die benachbarte Kirche übertragen. Im sogenannten Mirakelbuch (1694-1781) wurden 657 Gebetserhörungen nach verschiedenen Krankheiten, Verletzungen und Unfällen eingetragen. Heute kommen jährlich zwanzig Wallfahrergruppen zu Fuß nach Pinggau, vor allem aus Niederösterreich und dem Burgenland, die Draßmarkter schon seit 1771. Die Brunnkapelle ist mit ihrer fließenden Heilquelle ein geistiger Zufluchtsort und ein Kraftplatz für viele betende Menschen. Jeden 13. ist Monatswallfahrt.

Kontakt

03339/25177
pinggau@graz-seckau.at

Verpflegung

Gasthof Notter: 03339/22279
Gasthaus Prenner: 03339/22361



St. Corona

Auf der Nordseite des Kampsteins mit Weitblick über das Feistritzal bis zum Schneeberg liegt der Wallfahrtsort St. Corona am Wechsel. 1504 wurde hier in einem hohlen Lindenbaum die Statue der heiligen Corona gefunden. Während der Christenverfolgung im Römerreich wurde die jugendliche Märtyrin zwischen zwei nieder gebogene Palmen gespannt und beim Zurückschnellen der Bäume in Stücke gerissen. Sie wurde zur Schutz-

patronin der Geschäftsleute und Holzfäller und gilt als Fürsprecherin bei Bitten um Standhaftigkeit im Glauben. Eine Serie von Gebetserhörungen führte zum Bau der Kirche und zu Gelöbniswallfahrten der Pfarrgemeinden ringsum.

Kontakt

Pfarramt St. Corona: 02641/6222
pfarre.corona@aon.at

Verpflegung

Landgasthof Fahrner: 02641/2514
Gasthof-Pension Ödenhof: 02641/22790
Alpengasthaus Orthof: 02641/2271



Maria Kirchbüchl

An der B 26 im Gemeindegebiet von Höflein an der Hohen Wand steht weithin sichtbar die barocke Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Geburt. Betreut wird sie von Zisterziensern aus Heiligenkreuz. Aus Dankbarkeit für die Abwehr der Pest gelobten 1657 die Bürger von Wr. Neustadt die alljährliche Stadtwallfahrt zum Kirchbüchl, eine von vielen regionalen Gelöbniswallfahrten, die bis heute gepflegt werden. Jeden 13. ist Monatswallfahrt.

Kontakt

Pfarramt Maria Kirchbüchl – Rothengrub: 02620/2228
pfarramt.kirchbuechl@aon.at

Weitere Atraktionen:

Skulpturengarten Gerhartl Willendorf: 02620/3407
Fruchtwelt Mohr Zweiersdorf: 02620/2395

Verpflegung

Landgasthof Jautschnig: 02620/2353 Maria Schutz
Gasthof Mohr Zweiersdorf: 02620/2389
Gasthof „Zur Schubertlinde“ Grünbach: 02637/2252



Maria Schutz

Als Juwel an der Semmeringstraße begrüßt die barocke Wallfahrtskirche mit ihren zwei Türmen, jeden, der auf der S6 den Talübergang Schottwien überquert. Hinter dem Altar fließt frei zugänglich die uralte Heilquelle. Im barocken Hochaltar steht die gotische Gnadenstatue der Mutter Gottes, der eine Vielzahl von Wundern zugeschrieben werden wie die Heilung einer Blinden oder die Befreiung Schottwiens von der Pest 1679. Betreut wird die Kirche durch die Klostersgemeinschaft der Passionisten.

Kontakt

02663/8208
kloster.mariaschutz@aon.at

Verpflegung

Kirchenwirt – Klosterkrapfen: 02663/8206
Gasthaus Auerhahn: 02663/8386

Wallfahrtskirchen um den Wechsel und den Semmering

